

Schanz, Schweikart, Dolf, Diethoff, von Sydow, von Düringsfeld und Klotow

bürgen für die Gediegenheit des Inhalts der Bücher, deren Bilderschmuck und typographische Ausstattung den Anforderungen der Jetztzeit und dem heute herrschenden Geschmack angepasst sind. Ich bitte bestellen zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll

Otto Spamer.

[36083] Verlag der
Buchhandlung des Evang. Bundes
von Carl Braun in Leipzig.

In einigen Tagen erscheint:

Offener Brief

an den

Hochwürdigsten Bischof von Trier,
Herrn D. Korum,

von

Willibald Beyschlag,

Doktor und Professor der evang. Theologie.

Allen wahrheitsliebenden Katholiken und
Protestanten zur Prüfung vorgelegt.



Gegenüber der Veröffentlichung, mit der Bischof Korum zu Trier dem Aufruf zur Erbauung eines evangelischen Krankenhauses zu Trier entgegengetreten ist, nimmt Professor Beyschlag in diesem offenen Briefe das Wort zur Verteidigung des Presbyteriums und weist aus eigenen Erfahrungen und aus den jüngsten Vorgängen in Trier und dem dabei eingeschlagenen Verhalten des Herrn Bischof nach, was von der gerühmten Toleranz und Friedensliebe der römischen Kirche zu halten ist. Den päpstlichen und bischöflichen Ansprüchen hält er die Aussagen der heiligen Schrift über das Wesen der Kirche und insbesondere das Bild des Apostel Petrus selbst entgegen.

Die Schrift kann nicht verfehlen, den Sorglosen und Unbedachtsamen die Augen zu öffnen und die Evangelischen von neuem mit freudigem Bewußtsein von dem guten Recht ihrer Sache zu erfüllen.

Wir haben den Preis der 3 Bogen starken Broschüre auf nur 30 ¢ festgesetzt, um dieselbe auch zum Massenvertrieb geeignet zu machen.

Wir liefern bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, à cond. mit 25%.

In Kommission bitten wir gef. mäßig zu verlangen. Wir werden zuerst diejenigen Firmen berücksichtigen, welche gleichzeitig Darbestellungen machen.

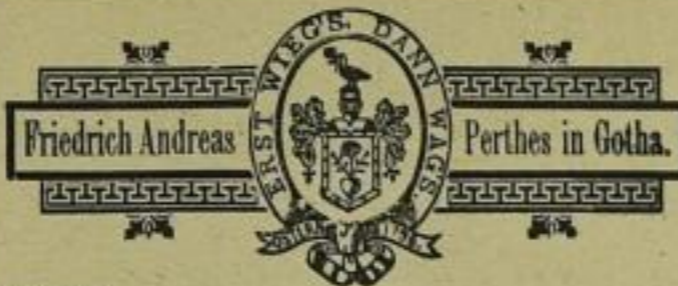
Ein Probeexemplar bar mit 40%.

Firmen, welche sich für die Broschüre besonders verwenden wollen, bitten wir, sich direkt an uns zu wenden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 7. September 1893.

Buchhandlung des Evang. Bundes
von Carl Braun.



[36215]

Für unsere Kleinen.

Illustrierte Monatschrift

für Kinder von 4 bis 10 Jahren.

Herausgegeben von

G. Chr. Dieffenbach.

X. Jahrgang.

Ich versandte folgendes Rundschreiben:

Sehr geehrter Herr Kollege!

Mit dem 1. Oktober dieses Jahres tritt die Dieffenbach'sche Zeitschrift in den

==== zehnten Jahrgang. ====

Der ausgedehnte Leserkreis, welchen sich dieselbe im Laufe der Jahre erworben hat, ist nicht zum wenigsten auf Ihre freundliche Unterstützung zurückzuführen, und ich erlaube mir deshalb, Ihnen dafür meinen besten Dank zu sagen, indem ich zugleich der Hoffnung Raum gebe, daß Sie mir dieselbe auch für die Folge nicht versagen werden.

„Für unsere Kleinen“ bringt eine Reihe von schönen, kindlich gedachten Bildern und daneben mancherlei Ernstes und Scherzhaftes, Belehrendes und Unterhaltendes, Anregendes und innerlich Förderndes in Liedern und Reimen, wie in Prosa, — alles dem kindlichen Alter angemessen. Es soll durch Bild und Wort veredelnd und geistig fördernd wirken, nicht nur unterhalten. Es soll den Geschmack und Kunstsinne wecken und pflegen, auf das höhere Leben lenken, die Phantasie in gesunder Weise anregen und so unsern Kindern Segen bringen.

Aber nicht nur für unsere Kinder soll es etwas Ersprießliches thun, nein auch den Pfliegerinnen soll es willkommene Handreichung darbieten und ihnen behilflich sein unsere Kleinen zu beschäftigen.

Dem Inhalt und Format nach wird das Blatt in der alten bewährten Weise fort erscheinen, zunächst in Monatsheften und schließlich in einem schönen, überaus billigen Bande, der jedem Weihnachtstische zur Zierde gereichen wird.

Die Monatshefte werden für die Folge mit einem bunten Umschlage versehen werden, um ihnen ein gefälligeres Aeußere zu geben.

Den Quartalspreis habe ich, um die Bezugsbedingungen günstiger gestalten zu können, von 50 ¢ auf 60 ¢ erhöht; der Nettobarpreis ist jedoch nur von 38 ¢ auf 40 ¢ gesetzt worden, sodas Sie für die Folge

33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt

bekommen.

Ich hoffe, daß diese besseren Bedingungen Sie veranlassen werden, auch fernerhin in noch ausgedehnterer Weise thätig zu sein.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten stelle ich Heft 1 in größerer Anzahl gratis zur Verfügung und bitte gefälligst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Gotha, 4. September 1893.

Friedrich Andreas Perthes.

Bezugsbedingungen:

„Für unsere Kleinen.“ Preis pro Quartal 60 ¢ ord., 40 ¢ bar; auf 10 Exemplare 1 Freieemplar.

[36572] Demnächst erscheint in zweiter Auflage:

Tiberius Gracchus.

Trauerspiel in fünf Aufzügen

von

Paul Barth.

8 Bogen. Geh. 1 M 50 ¢ .

Die „Deutsche Revue“ (Februar 1893) schrieb über die erste Auflage dieses Dramas:

„Der Stoff ist für die Behandlung im Trauerspiel wohl geeignet und gewinnt durch die Vergleichung mit ähnlichen Verwickelungen und Bestrebungen der Neuzeit bedeutend an Interesse, aber auch die Durchführung selbst verdient vollen Beifall. . . . Wir möchten dieses Trauerspiel, das durch unbedeutende Aenderungen leicht vervollkommen werden kann, zur Aufführung auf der Bühne empfehlen.“

Die „Blätter für literarische Unterhaltung“ (8. Juni 1893) sagen u. a.: „Hier ist nicht zu müßigem Spiel ein Stück Römergeschichte dramatisiert, sondern ein Charakter hat nach dem geeignetsten und würdigsten Ausdruck seiner Empfindungen gerungen.“

In der neuen Auflage ist an vielen Stellen die Handlung noch energischer, die Sprache noch prägnanter und leidenschaftlicher geworden.

Leipzig, September 1893.

Carl Reißner.

[36582] Leipzig, 10. September 1893.

In kurzem wird erscheinen:

Gedanken

über den

Geographischen Unterricht

von G. Coordes.

Dritte erweiterte Auflage. Zweite Ausgabe.

8^o. 108 Seiten. Preis 1 M ord.

In Rechnung 25%, bar 7/6, 25/20, auch nach und nach bezogen.

„. . . . Das Studium dieser ungemein anregenden „Gedanken“ ist jedem Lehrer zu empfehlen.“ Dittes' Pädagog. Jahresbericht.

Ich bitte gef. verlangen zu wollen. Sie werden mit dieser, im Preise um die Hälfte ermäßigten Auflage leicht größeren Absatz erzielen.

Georg Lang.